

Frühling | März 2020 – Mai 2020

mitfahren

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Versmold



ICH · DU · WIR

Umwelt können wir alle!



Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde gibt's auch im Internet: www.evangelisch-in-versmold.de



Thema

7 In regelmäßigen Abständen lädt das UmWelt-Café Versmold alle ein, die sich für eine lebenswerte Umwelt einsetzen möchten. Die Treffen finden in ungezwungener Atmosphäre statt und dienen dem Austausch.

Kinder

10 Wasser steht für Leben. Damit beschäftigten sich die Kinder im Konfi-3 in Loxten.

Jugend

13 Das JESUSHOUSE lädt ein: wir wollen gemeinsamen feiern, Fragen an das Leben sowie seinen Sinn stellen, Antworten suchen und über den christlichen Glauben ins Gespräch kommen.

Musik

18 Wir freuen uns, mit dem Symphonieorchester Warendorf sowie dem Kammerchor CONSONO zwei „gute alte“ Bekannte als Gäste in unserer Petri-Kirche begrüßen zu können.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, was kann ich denn schon als einzelner tun? Das fragen sich viele im Hinblick auf die Umwelt- und Klimaproblematik. Ich freue mich, dass das bei vielen nicht zur Resignation führt. Im Gegenteil: aus meinem Umfeld bekomme ich ganz viele super Ideen mit, wie man auch mit kleinen Schritten Großes bewirken kann. In dieser Ausgabe von mitfahren möchten wir Anregungen weitergeben und für den einen oder anderen Sachverhalt sensibilisieren, zum Beispiel für die Beschaffenheit von Grabschmuck. Darüber haben sich die Meisten wahrscheinlich noch gar keine Gedanken gemacht und tragen so ungewollt zur Müllproblematik bei. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen entgegen. Schreiben Sie uns unter: gemeindebrief@kirche-versmold.de

Es grüßt Sie herzlich Susanne Absolon





impressum

Herausgeberin
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold

Redaktion
Susanne Absolon (V.i.S.d.P.)
Gitta Brandt · Maike Nimz
Dr. Sven Keppler

Redaktionsanschrift
Gemeindebriefredaktion
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold
gemeindebrief@kirche-versmold.de

Gestaltung
consult Werbung & Druck
Jens Erik Nehm

Satz und Layout
Andras Design
Andra Queisser
kontakt@andras-design.de

Druck
Leo Druck GmbH
78333 Stockach

Auflage,
4.000 Exemplare

Erscheinungsweise
dreimonatlich · 4 Ausgaben im Jahr

Bildnachweise:

S. 6 Bild von Pexels auf Pixabay
S.18 Bild: 4200-consono-rgb von:
(Henning Rohm)

Nutzung für Abonnenten des "Gemeinde-
brief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit"
in nichtkommerziellen Publikationen und
auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Mitten im Leben

21 In einem neuen Kurs werden Frauen an verschiedene Aspekte unseres deutschen Küchen-, Kultur- und Wirtschaftslebens herangeführt. Der Titel: „BLÜTE“ – Blick über den Tellerrand

Thema

- 4 angedacht
- 5 die andere Seite
- 6 Bibel/Weisheiten
- 7 - 9 zum Thema

Kinder

- 10 Kinder.
- 12 Konfi³ + Konfi^{7/8}

Jugend

- 13 JuZ Westside
- 13 CVJM

Aus dem Presbyterium

23 Im Zuge der Presbyteriumswahl 2020 verlassen drei Presbyter das Leitungsgremium, drei neue Presbyterinnen werden eingeführt. Wir stellen Sie Ihnen hier vor.

Musik

- 18 Veranstaltungen / Probentermine

Mitten im Leben

- 20 Aus dem Presbyterium
- 23 Ökumene

Gemeindekreise

- 24 Abendkreise/ Männerkreis Seniorenclub/Frauenhilfen

Diakonie

27 Im Katharina-von-Bora-Haus sollen „Erinnerungsstücke des Lebens“ in Sitznischen, Speiseraum u.ä. eine heimische Atmosphäre schaffen. Dazu werden gerne Ihre „alten Schätzchen“ verwendet.

Diakonie

- 26 Diakoniestation
- 27 Katharina-von-Bora-Haus

Rubriken

- 2 Inhalt/editorial/Impressum
- 16 Gottesdienste
- 28 Besondere Veranstaltungen
- 29 Aus dem Presbyterium
- 30 Nachruf
- 31 Fundraising
- 32 Adressen



angedacht

Klimagerechtigkeit und Kirche

Im letzten Erntedankgottesdienst in Hesselteich standen „Umwelt, Klima, Müllvermeidung“ etc. thematisch im Mittelpunkt. Nach dem Gottesdienst sprach mich eine junge Frau an, die zu Besuch in Versmold war. Sie meinte, ich hätte das wirklich geschickt gemacht, wie ich die Verbindung zwischen Kirche/Religion und Umweltproblematik hinbekommen hätte. Ich denke, das sollte ein Kompliment sein. Und doch musste ich erst einmal ordentlich schlucken. Wird das tatsächlich so empfunden, dass Kirche erst einmal gar nichts mit der Verantwortung für die Umwelt zu tun hat? Muss man wirklich erst seine ganzen rhetorischen Fähigkeiten ins Spiel bringen, um diesen Zusammenhang herzustellen? Offensichtlich hat diese Frau das tatsächlich so empfunden.

Dem möchte ich ganz entschieden widersprechen. Es ist nicht nur ein besonderes Anliegen der christlichen Kirche, sondern vielmehr ein ganz wichtiger Auftrag an die Kirche, für Gerechtigkeit einzutreten. Ohne Klimagerechtigkeit kann es auch keine Gerechtigkeit unter Menschen geben. Die Würde

des Menschen zu bewahren, hängt ganz automatisch mit dem Umgang mit der Natur zusammen. Wir haben unsere Welt anvertraut bekommen, um mit allen Lebewesen zusammen in ihr und von ihr zu leben sowie sie zu erhalten. Dieser Auftrag ist – angeblich um der Lebensqualität willen – in sehr starkem Maße falsch verstanden bzw. ins Gegenteil verkehrt worden. So ist es absolut kein Zufall, dass gerade die Kirche es als ihren Auftrag sieht, dem entgegenzusteuern. Es ist absolut kein Zufall, dass gerade die christlichen Kirchen sich stark engagieren in Projekten der Klimagerechtigkeit. Dieser Zusammenhang muss nicht erst künstlich hergestellt werden. Aus der Schöpfungsgeschichte übersetzt von Jörg Zink: „Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde und zwar als Mann und Frau. Er segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und nehmt eure Verantwortung wahr für die Fische im Meer, die Vögel am Himmel, das Vieh und alles Getier, das sich auf der Erde regt.“

▫ Susanne Absolon



die andere Seite

Nicht schon wieder

Christiane Becker

Eigentlich würde ich am liebsten einfach so weitermachen. Sie wissen schon: Auto fahren (auch die aller kürzesten Wege) und all die tollen Sachen kaufen, die doppelt und dreifach verpackt sind; in den Urlaub fliegen und die leckeren Sachen essen, die bis in den Supermarkt einmal um die ganze Welt reisen mussten; mir keinen Kopf machen um Plastik (-tüten) und auch nicht, wo dieses sonst versteckt ist (z.B. in Lebensmitteln und Kosmetik); kein Kleingedrucktes lesen, um herauszufinden, was drin steckt an Chemie und Palmöl oder was auch immer und wo auch immer die Umwelt kaputt macht; alles im Internet bestellen und bis vor die Haustür bringen lassen, weil das so wunderbar einfach und bequem ist. Kein Gedanke um Nichts und nach mir die Sintflut! Und das, weil das Thema Umwelt mich hilflos und wütend macht. Es gibt so viele gute, effektive Projekte, die es wert wären, an möglichst vielen Orten kopiert zu werden: Städte, in denen viele sicher und gern Fahrrad fahren (Kopenhagen), oder solche, die mit neugepflanzten Bäumen und Begrünungen das Stadtklima verbessern (Paris) oder andere, die ehrgeizige Einsparziele für CO₂ verfolgen (Tokio) und, und, und ... Stattdessen verspricht uns die Politik, dass in nebelgrauer Zukunft alles gut wird, weil wir durch innovative Supertechnik bis dahin das Klima ganz wunderbar im Griff haben, ohne dass irgendjemand irgendwas ändern muss – wirklich! ich auch nicht!

2050, ich bitte Sie! Dann bin ich sowieso nicht mehr da.

Meine Kinder und meine Enkel würden dann sicher gern wissen, warum ich und wir einfach so weitergemacht haben. Warum wir nicht einfach alles getan haben, um zu verhindern, dass aus größeren Teilen unserer Erde in gar nicht so ferner Zukunft ein ausgetrockneter, menschenfeindlicher Ort wird, auf dem ein einsamer Müllroboter die übrig gebliebenen Müllberge sortiert – wie in dem Film „Wall E“ (2008)





Bibel/Weisheiten

Aus Lied 677 im
Evangelischen Gesangbuch:

Die Erde ist des Herrn.
Geliehen ist der Stern,
auf dem wir leben.
Drum sei zum Dienst
bereit, gestundet ist
die Zeit, die uns gegeben.
Gebrauche deine Kraft.
Denn wer was Neues
schafft, der lässt uns
hoffen. Vertraue auf den
Geist, der in die Zukunft weist.
Gott hält sie offen.
Verlier nicht die Geduld.
Inmitten aller Schuld
ist Gott am Werke.
Denn der in Jesus Christ
ein Mensch geworden ist,
bleibt unsre Stärke.

Text: Jochen Rieß 1985,
Melodie: Matthias Nagel
1985

„Gott sah alles an,
was er geschaffen hat,
und sah: Es war alles
sehr gut.“
(1. Mose 1,31a)

„Gott, der Herr,
brachte den Menschen
in den Garten Eden. Er
übertrug ihm die Aufgabe,
den Garten zu pflegen
und zu schützen.“
(1. Mose 2,15)

„Wie zahlreich sind
deine Werke, Herr.
In Weisheit hast du
sie alle gemacht.
Die Erde ist voll
von deinen Gütern.“
(Psalm 104,24)





zum Thema

UmWelt-Café Versmold

Wer wir sind:

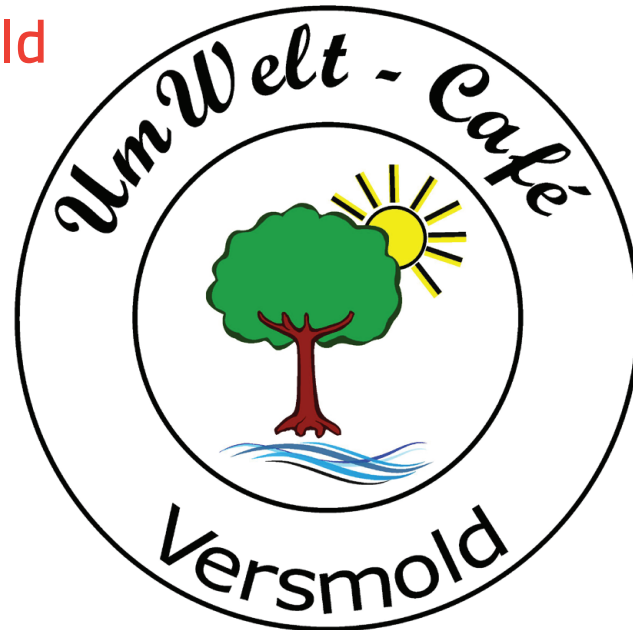
Im Oktober 2019 trafen sich erstmals einige Versmolder, die sich für eine lebenswerte Umwelt einsetzen wollen, und gründeten eine offene, politisch unabhängige Gruppe, die sich seitdem in unterschiedlicher Zusammensetzung regelmäßig trifft. Alle Interessierten bekommen ein Protokoll der Treffen und sind zum nächsten Termin eingeladen.

Was wir wollen:

Unser Ziel ist es, das Bewusstsein dafür zu wecken, wie man im Alltag die Umwelt schonen und dabei Lebensqualität gewinnen kann. Wir möchten möglichst viele Menschen auf die Notwendigkeit aufmerksam machen, selbst und im privaten Umfeld für eine lebenswerte Umwelt einzutreten. Dabei kann jede/r selbst entscheiden, in welchem Bereich Veränderungen der Gewohnheiten leicht möglich sind.

Wie wir handeln wollen:

Wir suchen den Kontakt mit anderen Gruppen und Institutionen, die sich mit dem Thema Umwelt und Klimaschutz



befassen, z.B. dem Klimaschutz-Team der Stadt, der Klima-AG des Gymnasiums, den Imkern usw.

Jeden Monat nehmen wir uns einen anderen Aspekt des täglichen Lebens vor. Gern würden wir ein „wanderndes Schaufenster“ etablieren, um anschaulich zu zeigen, was man tun kann. Im Dezember 2019 gestalteten wir ein Fenster in der „Kornblume“ zum Thema „Geschenke verpacken“, im Januar 2020 in der Buchhandlung Krüger zum Thema „Frühjahrsputz“.

Außerdem wollen wir in regelmäßigen Abständen ein UmWelt-Café anbieten: ein Treffen, bei dem in ungezwungener Atmosphäre bei einem kleinen Imbiss Ideen zum Thema ausgetauscht werden können. Ergänzt wird das Treffen durch den Vortrag einer/s fachkundigen Referentin/ten mit anschließender Frageunde. Für diese Treffen stellt die Stadt Versmold uns einen Raum im Haus Kavenstroth zur Verfügung.

Kontakt: Monika Hollmann
hollmann.monika@posteo.de





zum Thema

Das Klima ändert sich. Was wir brauchen, sind Bäume.



„Jedes Kind pflanzt einen Baum“ – das war unsere Vision im heißen Sommer 2019. Anschließend brannten im Winter in Australien die Buschfeuer und vernichteten unvorstellbar viele Bäume, Sträucher, große sowie kleine Tiere. Viele Arten werden für lange Zeit geschwächt sein, manche ausgerottet.

Das Klima ändert sich. Was wir brauchen, sind Bäume.

Die „Baumgruppe“ des Presbyteriums beschäftigt sich seit vergangenem Herbst mit diesem Thema. Die für die Wälder in Versmold zuständige Försterin, Gabriele Lindemann, hat im

Presbyterium vom Zustand unserer Wälder berichtet und freut sich über jede Aufforstungsunterstützung. So haben drei Tatkräftige im Dezember geholfen, 200 junge Douglasien in einem Borgholzhauser Waldstück zu pflanzen, in dem die Fichten dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen waren.

Das nächste Projekt ist es, eine Schulklasse beim Wiederaufforsten der gefälltten Bäume im Stadtpark einzubinden. Das Ziel, dass jedes der circa 3500 Versmolder Schulkinder einen Baum pflanzen soll, bedarf noch einiger Mithelfer! Vielleicht haben auch Sie Möglichkeiten, auf Ihrem Grund einige Bäume zu setzen? Sprechen Sie uns bitte an! Wir organisieren gern tatkräftige Hilfe aus allen Generationen. Bringen Sie Ihre Ideen ein, sprechen Sie weitere Menschen an. Sammeln Sie Stecklinge, retten Sie bestehende große Bäume und lassen Sie uns gemeinsam das Unsrige tun, damit unsere Region grüner wird!

Neue Ideen gibt es viele: Von der Begrünung von Flachdächern sowie

Bushaltestellen, Verknüpfung der grünen Inseln auf Wiesen und Feldern, die Kleintieren und Vögel bessere Überlebensmöglichkeiten bieten, bis hin zur Idee des „Waldgartens“, in dem verschiedene Bäume, Gehölze, mehr- und einjährige essbare Pflanzen gemeinsam angebaut werden.

Die Stadt Versmold hat in ihrem Jubiläumsjahr 300 Obstbäume verschenkt und uns alle in die „Essbare Stadt“ eingeladen: von städtischen Obstbäumen dürfen alle profitieren. Danke! Und weiter so!

Kontakt: Anja Keppler





zum Thema

Müllproblematik auf dem Friedhof

Friedhöfe sind ein Ort der Trauer und Besinnung, der stillen Erholung und inneren Einkehr. Friedhöfe sind Orte der Hoffnung. Um dem Rechnung zu tragen, hat das Presbyterium stets großen Wert auf einen gepflegten und attraktiven Friedhof gelegt, der einen parkähnlichen Charakter trägt, auf dem jede Grabstätte zu einem überwiegenden Teil gärtnerisch anzulegen ist und nur biologisch abbaubare Produkte als Grabschmuck zu einer Bestattung, aber auch später, erlaubt sind. Bis vor kurzem waren wir guter Dinge, diesen uns selbst gesetzten Ansprüchen in der Regel gerecht geworden zu sein. Aber dann kam die Frage, die ein entschiedenes Eingreifen erforderlich gemacht hat, deren Umsetzung aber nicht ohne die Friedhofsnutzer möglich ist: „Wie kommt der ganze Kunststoff in den Kompost?“ – Nein, das hatten wir nicht geahnt, dass das Stroh in den Kränzen mit einem Kunststofffaden umwickelt ist; dass das sich darüber befindende grüne Band auch nicht aus Zellstoff ist; der Steckschaum unter den Blumen hält diese zwar lange frisch, zerfällt aber zu Mikroplastik. Und die „Innereien“ der außen teils wunderschönen Totensonntagsgestecke bestehen zum großen Teil aus Altholz-,

Draht- und Kunststoffgeflechten oder werden auf einem Styroporkern befestigt. All das gehört bei der Entfernung vom Grab auf keinen Fall auf den Kompost, sondern zum Restmüll. Damit steigen aber die Kosten auf das ca. Vierfache. Konkret: angenommen von den bisher 300 Tonnen kompostierbaren Materials müsste zukünftig die Hälfte entsorgt werden, entstünden den Friedhofsnutzern Mehrkosten von mehr als € 20.000 im Jahr. Und die Schöpfung, für die wir Verantwortung tragen, leidet. Was ist zu tun? Neben den Gesprächen, die die Kirchengemeinde als Friedhofsträgerin schon geführt hat und weiterführen wird, bitten wir Sie, auf eine strikte Trennung von Kompost und Restmüll zu achten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie lieber die Restmüllbehälter!

Vor allem aber: sprechen Sie die Problematik beim Einkauf an und lassen Sie Produkte liegen, die bei genauerer Betrachtung nicht biologisch abbaubar sind. Nutzen Sie nachfüllbare Kerzen, möglichst in einer Glashülle.

Es gibt Alternativen! – Umwelt können wir alle.

Dirk Leiendecker





Kinderbücher zum Thema:



O weh! O Schreck! Der Dreck muss weg!

Nulli und Priesemut tun etwas gegen Umweltverschmutzung und Müll

"Nulli und Priesemut haben ausgemistet und ihren Müll zum Abholen an den Weg gestellt. Doch am nächsten Morgen sind die Sachen verschwunden ... Sie folgen den Spuren und finden nach und nach ihren Abfall wieder. Doch bis sie die Ursache herausgefunden haben und der ganze Dreck wieder beseitigt ist, fließt noch einiger Unrat den Fluss hinunter ... Eine wunderbare Geschichte der beiden dicksten Freunde zum Thema Umwelt!"

Von: Matthias Sodtke (Illustrator)
Verlag: Carlsen
Erscheinungsjahr: 25.04.2019
ISBN: 9783551519269



Plastian, der kleine Fisch ... und wie er mit seinen Freunden auf einer abenteuerlichen Reise die Welt ein bisschen besser macht...

"Lillian und Moritz begeben sich auf eine abenteuerliche Reise an einen geheimnisvollen Ort, von dem ihnen ihre Uroma erzählt hat. Sie bauen sich ein Boot und machen sich auf den Weg über das Meer. Doch ihr selbstgebautes Motor spuckt viele Plastikfuzerln aus. Plastian, der kleine Fisch, entdeckt die bunte Plastikspur und schluckt eine ganze Menge von diesen Stückchen. Es dauert nicht sehr lange, da bekommt der kleine Fisch starkes Bauchweh. Da haben Lillian und Moritz einen rettenden Einfall ..."

Autor: Nicole Intemann
36 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-86581-756-3,



Weißt du, wo die Baumkinder sind?

"Eine warmherzige Geschichte mit einem kleinen sympathischen Helden, die Kindern Wald und Natur auf einzigartige Weise nahe bringen

Das Eichhörnchen Piet ist traurig, weil es keine Familie im Wald hat. Förster Peter tröstet es und erklärt ihm, dass sogar Bäume in Familien zusammenleben. Das will Piet sehen. Und so machen sich die beiden auf, Baumkinder und ihre Eltern zu suchen. Unterwegs treffen sie einen Wolf, einen gefährlichen Habicht, ein Pferd, und sie sehen eine Nadelbaum-Plantage. Nur Baumfamilien finden sie nicht. Erst im Buchenwald haben sie Glück. Zurück im Forsthaus wird Piet wieder traurig, denn er ist immer noch allein. Ob er vielleicht bei Peter bleiben darf?"

Von: Peter Wohlleben
Erscheinungsdatum: 24.09.2018
Verlag: Friedrich Oetinger GmbH
EAN / ISBN-13: 9783789109607



Hörst du, wie die Bäume sprechen?

"Eine kleine Entdeckungsreise durch den Wald. Schlafen Bäume nachts? Reden sie auch miteinander? Wo gehen Wildschweine aufs Klo? Und wie funktioniert das Internet des Waldes? Eine spannende Expedition mit dem Förster Peter Wohlleben und Kindern ab 6 Jahren in den Wald."

Von: Peter Wohlleben
Verlag: Friedrich Oetinger GmbH
ISBN 978-3-8289-5613-1



Zusammen umarmen wir die ganze Welt

"Ein poetisches Bilderbuch über Liebe, Geborgenheit und Achtsamkeit. Mit bezaubernden Bildern kindgerecht erzählt."

Von: Evelyn Daviddi, Manuela Monari,
Ulrike Schimming.
Verlag: Coppenrath-Verlag Münster



Die Wildnis ist unser Zuhause

"Mit „Die Wildnis ist unser Zuhause“ ist Jonny Lambert ein wunderschönes Bilderbuch gelungen mit der Botschaft, den Lebensraum der Tiere zu schützen. Prächtige Illustrationen und kindgerechte Reime machen dieses Bilderbuch zu etwas ganz Besonderem. tolles Extra: mit Guckloch auf jeder Seite"

Von Poppy Bishop (Autor), Jonny Lambert
(Illustrator), Imke Storch (Übersetzer)

fahrplan

Termine Krabbelgruppen

Oesterweg

Donnerstags · 16:00 Uhr
Kindergarten Oesterweg · Müllerweg 4
Kontakt für Infos und Anmeldung:
Gudrun Berger · Tel. 2778

Termine Kinderkirche

Innenstadt

jeweils 9:30 Uhr – 12:00 Uhr im
Gemeindezentrum Rothenfelder Straße |
28.03. | 25.04. | 23.05.

Oesterweg und Hesselteich

jeweils 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im
Gemeindehaus Oesterweg
21.03. | 09.05.

Loxten

jeweils 9:30 Uhr – 12:00 Uhr
im Gemeindehaus Loxten

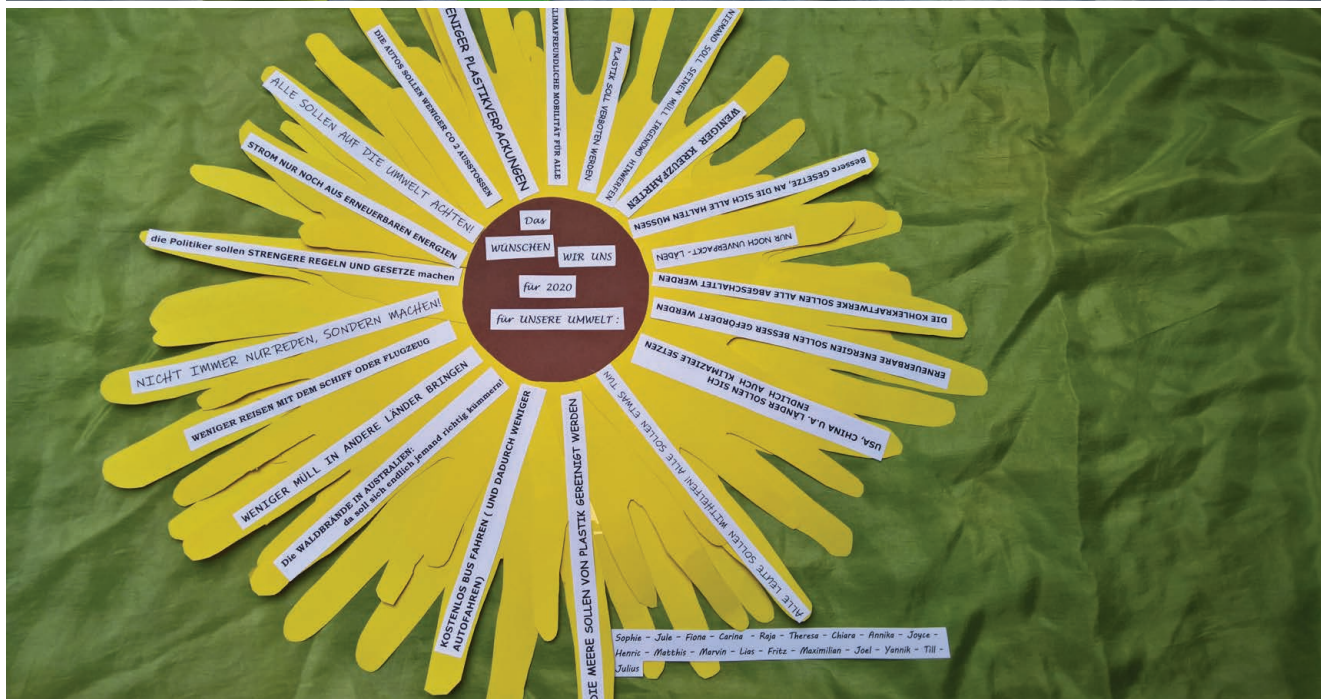
Peckeloh

jeweils 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
im Gemeindehaus Peckeloh
14.03. Das ist ungerecht:
die Arbeiter im Weinberg

Termine CVJM

Jungschar 6-12 Jahre

außer in den Ferien
freitags · 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2
Weitere Termine vom CVJM auf Seite 14



Kleine Veränderungen

In einem Facebookprofil las ich einen englischen Spruch, der sinngemäß lautet: „Sei unvollkommen vegan, sei unvollkommen bei der Müllvermeidung, sei unvollkommen plastikfrei, sei unvollkommen nachhaltig. Denn kleine bewusste Veränderungen sind besser als überhaupt keine.“

Sich bewusst zu überlegen, was ich in meiner Lebenswelt tun kann statt darin zu verharren, die Zerstörung der Umwelt im Großen zu beklagen und sich fatalistisch zurückzulehnen, scheint mir persönlich ein sinnvollerer Umgang mit dem Thema „Bewahrung der Schöpfung“ zu sein. Wenn ich merke, dass ich selbst etwas tun kann, etwas im Kleinen verändern kann, dann motiviert es vielleicht auch andere, dran zu bleiben und sich von meiner Aktivität anstecken zu lassen.

Mal Glasflaschen statt Plastikflaschen kaufen; ein Insektenhotel am Jugendzentrum errichten, auf Plastiktüten beim Einkauf für die Freitags-Crêpes verzichten und stattdessen mit der Juz-eigenen Stofftasche losziehen; kurze Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß – das sind kleine gute Schritte, die man Kindern und

Jugendlichen vermitteln kann.

Je mehr man sich mit dem Thema beschäftigt und mit anderen darüber austauscht, umso mehr Ideen kommen auf den Tisch, die teilweise ohne großen Aufwand in die Tat umgesetzt werden können. Also dranbleiben und ein bisschen für die „Bewahrung der Schöpfung“ tun.

Jens Schröder



fahrplan

Jugendzentrum Westside

Montags

13:30 – 14:15 Uhr – Schülercafé
15:30 – 19:00 Uhr – Offener Treff
für 6 – 14 jährige
17:30 – 20:00 Uhr – Offener Treff
für Jugendliche ab 15 J.
16:00 – 20:00 Uhr – Bandraum &
Musikunterricht mit David

Dienstags

16:00 – 18:00 Uhr – Kindercafé
für 6 bis 12 jährige
ab 17:00 Uhr – E-Gitarrenunterricht
18:30 – 20:00 Uhr – Tischtennis im Saal

Mittwochs

13:30 – 14:15 Uhr – Schülercafé
15:30 – 19:00 Uhr – Offener Treff
für 6 – 14 jährige
17:30 – 20:30 Uhr – Offener Treff
für Jugendliche ab 15 J.

Donnerstags

16:00 – 19:00 Uhr – Mädchentag

Freitags

15:00 – 21:00 Uhr – Offener Treff
bis 19:00 Uhr – 6 bis 14 jährige

Sonntags

15:00 – 18:00 Uhr – Offener Treff für alle

auskunft

Telefon: 05423 – 49911
E-Mail: team@juz-westside.de

ankoppeln

JuZ Westside im Netz:
www.juz-westside.de



JESUSHOUSE in Versmold!

Großes Event für Jugendliche im Gemeindezentrum. Eine Menge Spaß und ebenso viel Tiefgang, Musik und ruhige Momente und Auseinandersetzung mit neuen Fragen – dazu lädt der CVJM Versmold vom 23. bis zum 27. März ein, und zwar jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr ins Gemeindezentrum, Rothenfelder Straße.

Die Abende sind Teil von JESUSHOUSE, einem christlichen Event für 13- bis 17-Jährige, das zeitgleich an mehreren hundert Orten in Deutschland stattfindet.

Wir wollen mit den Jugendlichen feiern, ihre Fragen an das Leben sowie seinen Sinn hören, gemeinsam nach Antworten

suchen und mit ihnen über den christlichen Glauben ins Gespräch kommen. Jede und jeder ist herzlich willkommen. Gerne darfst du auch einfach aus reiner Neugierde kommen.

Für die Abende haben wir ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „A new way to be human“ vorbereitet. Dabei werden die Gäste direkt mit einbezogen, denn ein Teil des Programms beinhaltet das gemeinsame Lesen und Diskutieren von Bibelgeschichten. Fragen können gestellt und persönliche Anliegen angesprochen werden.

Wir freuen uns auf euch!





fahrplan

Termine CVJM

JUNGSCHE (6 - 12 Jahre)
freitags · 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2

JUST 4 U
donnerstags · 17:00 Uhr - 20:00 Uhr
CVJM Jugendheim / Ravensberger Str. 25

TEN SING
montags · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr
CVJM Jugendheim / Gemeindezentrum
Ravensberger Str. 25 / Rothenfelder Str. 2

JUNGE ERWACHSENEN KREIS
"Wohnzimmer"
für Jugendliche ab 16+
1 x im Monat

DAS BESONDERE FRÜHSTÜCK
in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat
ab 11:00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum,
Rothenfelder Str. 2

Die nächsten Termine:

01. März
29. März
03. Mai
07. Juni

ankoppeln

Weitere Infos zum CVJM Versmold
gibt's im Netz:

www.cvjm-versmold.de



JESUS[©] HOUSE

by proChrist

23.-27. März 2020



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr
01.03.	Sonntagsvergnügen mit Abendmahl Leiendecker	Abendmahl Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker		
08.03.	Abendmahl A. Keppler			Sonntagsvergnügen Absolon	Sonntagsvergnügen Absolon
15.03.	Gottesdienst Dr. Keppler	Sonntagsvergnügen Hübler-Umemoto	Vorstellung der Konfis Becker		
22.03.	WortKlang – Einfüh- rung Presbyterium Hübler-Umemoto				
29.03.	Taufen Dr. Keppler				
05.04. Palm- sonntag	Sonntagsvergnügen Leiendecker	Abendmahl Absolon	Gottesdienst Becker		
09.04. Grün- donners- tag	19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Becker/Hübler- Umem.				
10.04. Kar- freitag	Abendmahl Leiendecker	Abendmahl Hübler-Umemoto	Abendmahl Becker	Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon
12.04. Oster- sonntag	6.00 Uhr Osternacht mit AM Leiendecker				
	Festgottesdienst Dr. Keppler	Festgottesdienst Hübler-Umemoto	Festgottesdienst Becker	Festgottesdienst Absolon	Festgottesdienst Absolon



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr
13.04. Oster- montag	Abendmahl Nimz				
19.04.	Konfirmation Hübler-Umemoto		Gottesdienst Becker		
26.04.	Konfirmation Absolon				
03.05.	Konfirmation Becker	Abendmahl Grün			
10.05.	Konfirmation Leiendecker			Gottesdienst Absolon	Abendmahl Konfirmation Absolon
17.05.	Konfirmation Dr. Keppler	Sonntagsvergnügen Abschluss Konfi ³ Abendmahl Hübler-Umemoto	Gottesdienst Begrüßung Konfi ⁸ Becker		
21.05. Himmel- fahrt	11.00 Uhr Taufest im Stadtpark Aabach, Kneippanlage Pfarrteam				
24.05.	WortKlang Schwulst		Sonntagsvergnügen Abschluss Konfi ³ Abendmahl Becker	Gottesdienst Dr. Keppler	Gottesdienst Dr. Keppler
31.05. Pfingst- sonntag	Festgottesdienst A. Keppler				





Kammerchor CONSONO zu Gast in Versmold

Samstag, 7. März um 19:00 Uhr in der Petri-Kirche, night and light. Der Kammerchor CONSONO besingt Sonne, Mond und Sterne: dass „Licht ward“, ist nicht nur im biblischen Kontext eines der größten und ersten Wunder dieser Welt. Auch jeder Morgen birgt für jeden Menschen einen Funken der Wiederholung dieses Wunders – und umso mehr tun dies die Nacht und ihre Himmelslichter. Auf die Spuren dieser Lichtwunder begibt sich der Kammerchor CONSONO unter der Leitung von Harald Jers mit Chorwerken von Sven-David Sandström, Enjott Schneider, Nico Muhly und anderen. Ein besonderer Höhepunkt in „night and light“ wird die Uraufführung von Harald Banter „Die Sterne“, einer dreisätzigen Suite für gemischten Doppelchor über Gedichte von Annette von Droste-Hülshoff. Der romantischen Poesie der deutschen Ausnahmetrykerin widmet sich Banter in einer modernen, anschniegenden und harmonisch immer wieder jazzig aufblitzenden Tonsprache und hüllt so Droste-Hülshoffs Worte in ein neues Funkeln.



Georg Schumanns groß angelegte Motette „Wie schön leucht' uns der Morgenschein“ entführt im Stil einer romantischen Variation des jahrhundertalten Chorals in eine an Brahms angelehnte Tonsprache. Nico Muhly wiederum lässt Chor und Publikum mondtrunken durch kaleidoskopartige, mitunter wirrflirrende Sätze seiner „Three Moon Songs“ torkeln, bevor Enjott Schneiders „Sonnengesang des Franz von Assisi“ im Loblied der Schöpfung erneut den Tag erweckt.

Musik & Text zum Karfreitag

Freitag, 10. April um 17:00Uhr in der Petri-Kirche
Meditatives und Aufwühlendes für Orgel und Soloinstrument.
Texte und Musik sollen helfen, den stillen Tag zu bedenken.
Pfarrer Dirk Leiendecker, Texte | Hadlef Gronewold, Orgel
Eintritt frei.





14. Symphoniekonzert des Symphonie- orchesters Warendorf

Samstag, 14. März um 20.00 Uhr in der Petri-Kirche:
Ludwig van Beethoven (1770 - 1827), Ouvertüre "Coriolan" op. 62
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791), Konzert für Flöte,
Harfe und Orchester in C-Dur KV 299
Ludwig van Beethoven (1770 - 1827), Symphonie Nr. 6 in F-Dur
"Pastorale" op. 68
Ausführende: Symphonieorchester Warendorf
Brigitte Langnickel-Köhler – Harfe
Tatjana Konegen – Flöte
Leitung: Michael Lempik
Eintritt: Erwachsene 15,00 €
Schüler und Studenten 5,00 €
Vorverkauf in der Buchhandlung Krüger



Bläser- musik

60 Jahre Posaunenchor
Hesselteich
Bläsermusik Berührt
Bewegt Beflügelt

Am 22.03.2020 laden wir,
die Posaunenchor-
gemeinschaft Hesselteich-
Hörste- Bockhorst, zu einem
Jubiläumskonzert
in die Paul-Gerhardt-
Kapelle ein.

Beginn 18.00 Uhr
Leitung Thorsten Scholz
Eintritt frei

Den Abend wollen wir bei
einem kleinen Imbiss
ausklingen lassen.



fahrplan

Probentermine

jeweils im Gemeindezentrum
Rothenfelder Str. 2

Kantorei

montags · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Jungbläserkreis

mittwochs · 19:15 Uhr - 20:15 Uhr

Posaunenchor

mittwochs · 19:45 Uhr - 21:00 Uhr

Kinderchor (ab 5 Jahren)

donnerstags · 15:00 Uhr - 15:45 Uhr

Teenie-Chor (ab 4. Schulklasse)

donnerstags · 17:15 Uhr - 18:00 Uhr

Gospelchor „Sing'n'Swing“

donnerstags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Bei Rückfragen:

Kantor Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847



Wir verabschieden die alten Presbyter...

Am 22. März wird im Gottesdienst in der Petri-Kirche das neue Presbyterium ins Amt eingeführt sowie die ausscheidenden Presbyter verabschiedet.

Neben Hartmut Fromme verlassen die Presbyter Willi Liescher und Erhard Schneider das Presbyterium. Beide waren 12 Jahre (seit Frühjahr 2008) im Leitungsgremium aktiv.



Herr Liescher ist darüber hinaus Abgeordneter der Kreissynode für den Pfarrbezirk Oesterweg/Hesselteich. Außerdem brachte er sein Fachwissen, sein Engagement sowie seine Ideen in den Friedhofsausschuss und die Fundraising-Gruppe ein. Herr Schneider engagierte sich im Diakonieausschuss sowie im Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik.

Beide sind über die Mitarbeit im Presbyterium hinaus in vielen Bereichen der Kirchengemeinde ehrenamtlich aktiv: der eine bringt vor allem sein handwerkliches Geschick ein, der andere seine Liebe zur Blasmusik. Die Kirchengemeinde dankt Herrn Liescher, Herrn Schneider und Herrn Fromme ganz herzlich für die Mitarbeit im Presbyterium verbunden mit der Hoffnung, dass die Zusammenarbeit in der Kirchengemeinde auf anderer Ebene erhalten bleibt.

... und begrüßen unsere neuen Presbyterinnen

Zwei neue Kandidatinnen stellen sich Ihnen hier kurz vor. Dazu stellte ihnen Pfarrerin Absolon die beiden Fragen:

Was liegt mir innerhalb der Kirchengemeinde besonders am Herzen?

Wozu möchte ich durch meine Mitarbeit im Presbyterium beitragen?

Sabrina Widany wird sich Ihnen in der nächsten Ausgabe vorstellen, ebenso wie ein 4. Kandidat. Denn die vierte freigewordene Stelle konnte innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht besetzt werden. Es gibt dafür inzwischen aber zwei Kandidaten, so dass das Presbyterium jemanden für diesen Platz nachberufen wird.



fahrplan

Termine

Ökumenischer Unterstützerkreis
Asyl Versmold

Nähtube

im Pfarrheim an der St.-Michael-Kirche,
Kämpenstr. 8 | donnerstags 17:30 Uhr -
19:30 Uhr | Info: Christina Krößmann-
Berg 05423-6523

Kinder-Kleiderkammer

im Pfarrheim an der St.-Michael-Kirche,
Kämpenstr. 8 | Annahme und Ausgabe
mo + fr 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
fr mit Teestube 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Info: Katharina Ostkämper 05423-41486

Friedensgebet am Montag

in der Petrikirche, Seitenschiff
4. Montag im Monat | 18:30 Uhr

Frieden auf dem Weg: jeweils der 2. Tag
eines Monats: 18:00 Uhr ab Petri-Kirche,
vorher um 17:51 Uhr Impuls dazu in der
Petri-Kirche

Unterstützerkreis-Treffen

Ort und genauer Termin nach Absprache
i.d.R. 1. Montag im Monat
19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Ehrenamtliche Deutschkurse

im Pfarrheim an der St.-Michael-Kirche,
Kämpenstr. 8 | Dienstag 9:00 Uhr -10:30
Uhr für alle | Donnerstag 9:00 Uhr -11:00
Uhr für Frauen | Info: Brigitte Schrenk
05423-6941 | Anja Keppler 05423-
473595

Patenschaften, Spenden

Info: Anja Keppler 05423-473595

facebook: „Versmolder helfen
den Flüchtlingen“



Maike Nimz

44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Hobbies: Zeit mit der Familie,
ehrenamtliches Laienpredigeramt,
Backen, Lesen, mein Hamster

Besonders am Herzen liegt mir
innerhalb der Kirchengemeinde die
Arbeit rund um die Wortverkündigung,
sei es in verschiedenen
Gottesdienstformen oder in den
Gemeindeguppen.

Mit der Arbeit im Presbyterium
möchte ich dazu beitragen, dass die
verschiedenen Teile, Gruppen und
Ausschüsse der Kirchengemeinde
sich immer als ein Ganzes sehen.
Einbringen möchte ich mich noch mehr
in die Gottesdienstarbeit und die Arbeit
mit älteren Menschen.



Sandra Jessen

46 Jahre, verheiratet, 6 Kinder, Hobbys:
Lesen, Theaterbesuche und alles rund
um meine Kinder. Gelernte Erzieherin

Innerhalb der Kirchengemeinde
liegt mir besonders die Kinder- und
Jugendarbeit am Herzen, da sie die
Grundlage schafft für eine vielfältige
Gemeindearbeit und junge Menschen
gut in ihrem Aufwachsen begleitet.

Durch meine Mitarbeit im Presbyterium
möchte ich vor allem dazu beitragen,
dass diese Arbeit ihren Stellenwert
behält und auch in Zukunft eine
Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche
bietet. Ebenso ist mir ein aktives
Gemeindeleben in Versmold wichtig.
Deshalb freue ich mich, dass ich durch
die Mitarbeit im Presbyterium dazu
beitragen kann.



Hartmut Fromme, der „Goldene Presbyter“

0

Geboren wurde Hartmut Fromme 1944 in Versmold, sein Elternhaus steht in der Münsterstraße.

10

In die Gemeinde kam er durch die Jungschar. Nach seiner Konfirmation fragte ihn Pastor Rietbrock: „Willst Du nicht im Kindergottesdienst mitmachen?“ Der junge Hartmut sagte „Ja“ und eine lange Geschichte nahm ihren Anfang.

20

In seinen 20ern wurde der Mann von der Sparkasse Kassenwart beim CVJM. Er begleitete Freizeiten in die Alpen und lernte auf einem Gemeindeausflug seine Frau Astrid kennen. Mit 25 Jahren wurde er Presbyter.

30

Knapp 30 Jahre lang war Hartmut Fromme Baukirchmeister. In diesem Amt organisierte er den Bau des Gemeindezentrums an der Rothenfelder Straße, das 1983 fertiggestellt wurde. 1987 beschloss die Kirchengemeinde, das Katharina-von-Bora-Haus zu errichten. Dieses erste Versmolder Altenzentrum hat Hartmut Fromme in verschiedenen Funktionen bis heute begleitet.

40

Noch ein Jahrzehnt länger war er Finanzkirchmeister, von 1976 an. Er hatte also die beiden verantwortungsvollsten Ehrenämter inne, die eine evangelische Kirchengemeinde zu vergeben hat. Mit großer Verlässlichkeit hat er die Finanzen der Gemeinde betreut. Zum Beispiel bei der Renovierung der Petri-Kirche, die er als „Finanzminister“ der Gemeinde und als Fundraiser mit ermöglicht hat.

50

Engagiert hat er sich auch für die Ökumene, für die Offene Petri-Kirche und vieles mehr. 2017 erhielt er den Bürgerpreis der Stadt Versmold für sein Lebenswerk. Am 15. März wird er einer der ganz wenigen „Goldenen Presbyter“ unserer Kirche, bevor eine Woche später dieser Dienst für ihn enden wird. An diesem Tag wird Hartmut Fromme als Lektor in der Petri-Kirche zu erleben sein.

Sven Keppler





Ökumene

BlüTe – Blick über den Tellerrand

Ein neues, ökumenisches Projekt ist gestartet: Frauen blicken im wahrsten Sinne des Wortes „über den eigenen Tellerrand“.

Vermittelt durch die Katholische Erwachsenenbildung Bielefeld wird dieses wöchentliche Angebot hauptsächlich vom Erzbistum Paderborn finanziert und findet samt Küchennutzung im katholischen Pfarrheim von St. Michael statt. Geleitet und durchgeführt wird der Kurs von Frau Ute Meyer-Sieckendiek, die die teilnehmenden Frauen an verschiedene Aspekte unseres deutschen

Küchen-, Kultur- und Wirtschaftslebens heranführt. Es geht um ganz Praktisches: Schreiben eines Einkaufszettels, Lesen eines Kassenzettels, Erste Hilfe am Kind. Inhaltlich orientiert sich auch vieles daran, was die Gruppe interessiert und woher die Frauen stammen. Begleitet wurde die Vorbereitung von unserem inzwischen gut eingespielten Team der Arbeit mit Geflüchteten hier in Versmold: den Mitarbeiterinnen des Hauses der Familie, des Deutschen Rotes Kreuzes Versmold, der Gleichstellungsbeauftragten sowie den ehrenamtlichen Lehrerinnen aus dem Unterstützerkreis Asyl. Wir alle

sind dankbar, dass sich in Ergänzung unserer Deutschkurse ein neues Projekt ergeben hat, und hoffen, dass sich alle Beteiligten mit Gewinn austauschen und es so den Familien über ihre Mütter möglich wird, weitere Aspekte des Lebens hier in Deutschland zu verstehen sowie im Rahmen ihrer Möglichkeiten auszuprobieren.

Herzlichen Dank an alle organisatorisch Beteiligten – besonders an die Katholische St. Michael-Gemeinde!

Anja Keppler





Termine Gemeindekreise

Abendkreise/Männertreff/besondere Veranstaltungen

Abendkreis Vermold

dienstags 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Rothenfelder Straße

- 07.04. Vom Leiden der Kreatur (mit Feier des Tischabendmahls)
- 05.05. Vom Mittelalter zur Neuzeit (Panoramabild aus Bad Frankenhausen)

Abendkreis Loxten

mittwochs 19:30 Uhr

Gemeindehaus Loxten

- 04.03. Der Globus quietscht und eiert (Frauenhilfsthema 2020)
- 01.04. Spielen und Singen
- 29.04. Besichtigung der Rettungswache
- 06.05. Thema steht noch nicht fest



Offener Männertreff

mittwochs 19:30 Uhr

im Gemeindehaus Loxten

- 29.04. Besichtigung der Rettungswache



Begegnungsbrunch in Hesselteich

Sonntag, 17. Mai um 11:00 Uhr

in der Paul-Gerhardt-Kapelle.

Herzliche Einladung an alle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frühstück für alle

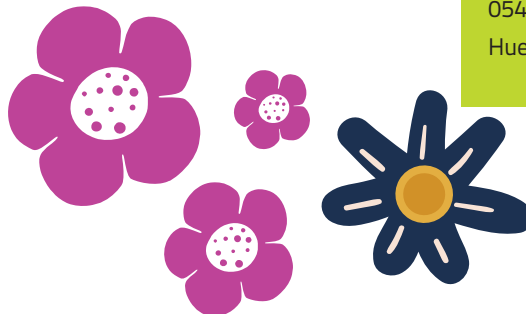
Donnerstag, 23. April, um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Peckeloh

Anmeldung bei Annerose Plück: 05423-7462

Schweige und höre!

Gebet und Meditation

donnerstags 19:30 Uhr Petri-Kirche 12.03., 14.05.



Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 6. März, um 17:00 Uhr

in der kath. Kirche St. Michael.

Bibliodramatage in Peckeloh:

27. März 2020 von 18:00 – 21:00 Uhr

28. März 2020 von 10:00 – 17:00 Uhr

Thema: Den Tempel reinigen

(Markus 11, 15-19)

Dieser Geschichte wollen wir uns in der Vor-Osterzeit mit verschiedenen kreativen Methoden bibliodramatisch annähern und sie auch in Szene setzen.

Alle Interessierten melden sich bitte möglichst bald an bei Pfarrerin Elisabeth Hübler-Umemoto unter 05423 – 41880 oder unter Elisabeth.Huebler-Umemoto@kk-ekvw.de

Seniorenfeier Loxten
Sonntag, 26. April



Termine Gemeindekreise

Frauenhilfen/Seniorenclub

**Frauenhilfe Innenstadt**

mittwochs 15:00 Uhr

Frauenhilfe Innenstadt

- 04.03. Unser Presbyterium
- 18.03. Im Märzen der Bauer,
mit Anja Keppler
- 01.04. Dein Zion streut dir Palmen
- 15.04. Bewegendes mit einem
Überraschungsgast
- 29.04. Dietrich Bonhoeffer
- 13.05. Dresden 2020
- 27.05. Wasser – H₂O,
mit Anja Keppler

Frauenhilfe Oesterwegmittwochs (2. und 4. im Monat)
15:00 Uhr

- 11.03. Überraschungsnachmittag
- 25.03. Fröhlicher Singenachmittag
mit Pfarrer Schwulst
- 08.04. Feier des Tischabendmahls
- 22.04. Osternachlese
- 13.05. Besuch von Pfarrerin Pense
mit ihrer Frauenhilfe aus
Hiddenhausen
- 27.05. Abschlussfest vor der
Sommerpause

Frauenhilfe Loxten

mittwochs 15:00 Uhr

- 04.03. Informationen zum WGT
aus Simbabwe
- 18.03. Frauenreise ins Herzogtum
Lauenburg (A. Niebrügge)
- 01.04. Tischabendmahl
- 15.04. Thema steht noch nicht fest
- 26. 04. Seniorenfeier
- 13.05. Tante-Emma-Läden
(Ausstellung im Museum)
- 27.05. Thema steht noch nicht fest

Frauenhilfe Hesselteichmittwochs (1. und 3. im Monat)
14:30 Uhr

- 04.03. Informationen zum Welt-
gebetstagsland Simbabwe
- 18.03. Und warum glaubst Du?
Interview mit Gitti
- 01.04. Besuch aus Benkhausen
- 15.04. Meine Kindheit und Jugend
- 06.05. Engel – rund um Gottes Boten
- 20.05. Es grünt so grün –
was wächst denn da?

Frauenhilfe Peckelohmittwochs 14.30 Uhr
ab April 15.00 Uhr

- 11.03. Was Großmutter noch wusste.
Einmachen und Einkochen
(Asgard Knehans-Gläser)
- 25.03. Thema steht noch nicht fest
- 08.04. Ostern
- 29.04. Thema steht noch nicht fest
- 06.05. Thema steht noch nicht fest
- 20.05. „Maigang“ zu Bürsten-
Redecker in Bockhorst
(14.00 Uhr)

Seniorenclubmontags (1. im Monat) 15:15 Uhr
im Katharina-von-Bora-Haus

- 02.03. Werte
- 06.04. Geschwister
- 04.05. Der Mai ist gekommen





arbeiten in der Diakoniestation

Ein neues Gesicht

Liebe Gemeindeglieder,
Diesmal möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen unseren neuen Kollegen vorzustellen: Er heißt Kai Schröder, ist 37 Jahre alt und als „Quereinsteiger“ zur Diakoniestation Versmold gekommen.



Schon beim Zivildienst erkannte er sein Interesse, sich um pflegebedürftige Menschen zu kümmern. Allerdings hatte er zu dieser Zeit bereits einen unterschriebenen Ausbildungsvertrag zum Textil- und Modeschneider in der Tasche. Nach Abschluss der Ausbildung absolvierte er eine Weiterbildung zum Qualitätsbeauftragten und schloss dann

noch ein Studium als Bekleidungsmanager an. In 2015 entschloss sich Kai Schröder nach reiflichen Überlegungen, doch noch einmal beruflich einen anderen Weg einzuschlagen. Er durchlief eine dreijährige Ausbildung zum examinierten Altenpfleger, die er 2018 erfolgreich beendete.

Seit dem 1. Juni 2019 ist Kai Schröder nun schon als Leitung für das ambulante Team unserer Diakoniestation Versmold tätig.

„Es ist eine für mich spannende und großartige Aufgabe, die ich mit Begeisterung und viel Freude angehen möchte“, so stellte sich Kai Schröder an seinem ersten Arbeitstag vor. Heute, ein knappes Jahr später, ist Kai Schröder im Leitungsteam gut angekommen. Zu seinen täglichen Aufgaben gehören die Tourenplanung und Organisation der medizinischen

und pflegerischen Versorgung sowie die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen jeden Alters; ebenso die Beratung der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen. Er übernimmt Maßnahmen zur Qualitätssicherung, arbeitet ergänzend auch direkt in der Pflege und fungiert als Bindeglied zwischen Mitarbeitern, Pflegebedürftigen, Ärzten und Apotheken. Wir freuen uns, mit Kai Schröder einen engagierten und verantwortungsbewussten Mitarbeiter in unserem Leitungsteam zu haben.

Ihre

S. Gaby Weber

auskunft

Telefon 05423-930186
E-mail: stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de



Anmerkung der Redaktion:

In der letzten Ausgabe berichteten wir an dieser Stelle von Frau Jung, die in der Senioren-WG Eichenhof in Harsewinkel ein neues Zuhause gefunden hatte. Sie fühlte sich sehr wohl und hat dort ihren 90. Geburtstag gefeiert. Mitte November, als die Ausgabe von „mitfahren“ sich im Druck befand, ist sie verstorben. Wir wissen sie nun im Frieden Gottes geborgen.



Katharina-von-Bora-Haus

Erinnerungsstücke meines Lebens

Der Wohnraum ist Herzstück unseres Lebens. In meinem zu Hause umgeben mich Sammelstücke, Handarbeiten, Bilder von Reisen, Mitbringsel, Dinge des alltäglichen Lebens oder wichtiger Ereignissen. Wenn ich meine Wohnung verlassen muss und nur das Wichtigste mitnehmen kann, bleiben die „Erinnerungsstücke meines Lebens“ zurück. Im Katharina-von-Bora-Haus möchten wir solchen Dingen, die symbolisch für die verschiedensten Lebensbereiche stehen, einen Platz in den Speiseräumen und Sitznischen geben. Dazu suchen wir noch schöne Schätzchen! Wenn Sie etwas entbehren können, oder ganz dem Thema dieses Gemeindebriefes entsprechend recyceln möchten, dann freuen wir uns.



Lassen Sie sich von diesen Begriffen inspirieren:

Arbeit: Nähkasten, Schraubenzieher, Zirkel, Rechenstab, Lockenschere ...

Hobby: Briefmarkenalbum, Eisenbahn, Modelauto, Bildkarten ...

Kultur: Opernglas, Poesiealbum, Kinoplatat, Notenheft, Schultafel ...

Leben: Handtasche, Bierdeckel, Zigarrenkisten, Zigarettenetui, alte Blechschilder ...

Musik: Blockflöte, Mandoline, Mundharmonika, Notenblätter ...

Reisen: Fernglas, Spazierstock mit Blechschildern, Fotoapparat, Skier ...

Sport: Tischtennisschläger, Bilder von Sportikonen ...

Wohnen: Telefon mit Wählscheibe, Kuckucksuhr, Korkenzieher ...

Rufen Sie uns an oder bringen Sie Ihr Erinnerungsstück direkt bei uns vorbei!

Herzlichen Dank, Karin Wehmeyer

Ansprechpartner: Begleitender Dienst
Katharina-von-Bora-Haus,
Altstadtstraße 6, 33775 Versmold
Tel.: 05423 963-221 sd-kvb-versmold@
perthes-stiftung.de

fahrplan

Folgende Termine finden in unserer Einrichtung statt:

Cafeteria
jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag
15.00 – 17.00 Uhr

Frühlingsfest:
26.03.2020
15:00 – 16:30Uhr

Ostergottesdienst mit Abendmahl:
12.04.2020
11:15 – 12:00 Uhr

Tanz in den Mai
30.04.2020
10:30 – 11:45Uhr

auskunft

Telefon 05423-963-0
Mail: kvb-versmold
@perthes-stiftung.de

Tagespflege:
Tel.05423-963140
Mail: gisela.bastian
@perthes-stiftung.de



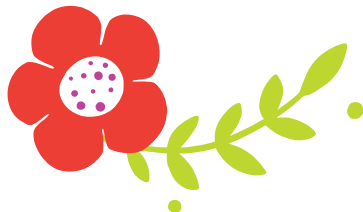
auf einen Blick

Besondere Veranstaltungen

Mo.	02. März	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag: "Du in allem"	Pfarrheim St. Michael
Sa.	07. März	19:00 Uhr	Kammerchor Consono, "night and light"	Petri-Kirche Versmold
Sa.	14. März	10:00 Uhr	Kinderkirche Peckeloh	Gemeindehaus Peckeloh
Sa.	14. März	20:00 Uhr	Konzert: Symphonieorchester Warendorf	Petri-Kirche Versmold
Sa.	21. März	09:30 Uhr	Kinderkirche Loxten	Gemeindezentrum Loxten
Sa.	21. März	10:00 Uhr	Kinderkirche Oesterweg und Hesselteich	Gemeindehaus Oesterweg
So.	22. März	18:00 Uhr	Konzert des Posaunenchores Hesselteich Hörste Bockhorst	Paul-Gerhardt-Kapelle
Fr. - Di.	23.-27. März		Jesus House 2020	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Sa.	28. März	09:30 Uhr	Kinderkirche Innenstadt	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Di.	31. März	18:00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend	Petri-Kirche Versmold

Fr. - So.	03.-05. April		Jungscharwochenende	
Fr.	10. April	17:00 Uhr	Musik und Text am Karfreitag	Petri-Kirche Versmold
So.	12. April	11:15 Uhr	Ostergottesdienst im KvBH	Katharina-von-Bora-Haus
Di.	14. April	je 9 - 14:30 Uhr	Osterferienspiele des JuZ Westside	JuZ Westside
Sa.	25. April		Car-Wash-Aktion	Bushalle Sieckendiek
Sa.	25. April	09:30 Uhr	Kinderkirche Innenstadt	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Do.	30. April	10:30 Uhr	Tanz in den Mai	Katharina-von-Bora-Haus

Sa.	09. Mai	10:00 Uhr	Kinderkirche Oesterweg und Hesselteich	Gemeindehaus Oesterweg
Sa.	16. Mai	09:30 Uhr	Kinderkirche Loxten	Gemeindezentrum Loxten
Fr.	22. Mai	19:00 Uhr	25. TEN SING Show	Bushalle Sieckendiek
Sa.	23. Mai	19:00 Uhr	25. TEN SING Show	Bushalle Sieckendiek
Sa.	23. Mai	09:30 Uhr	Kinderkirche Innenstadt	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
So.	31. Mai	19:00 Uhr	Nacht der offenen Kirche	Petri-Kirche Versmold





aus dem Presbyterium

„Wir sind im Zeitplan!“

Natürlich – der Fortschritt des neuen Gemeindehauses war ein Thema beim Neujahrsempfang in der Petri-Kirche. Der Bau nimmt Formen an. Ende Mai, so meint Elisabeth Hübler-Umemoto, könne man einziehen.

Bald heißt es für Gemeindemitglieder Abschied von „ihrem“ Gemeindezentrum nehmen. „Umzüge sind eine Herausforderung“, meint Hübler-Umemoto. Aber eine Chance zur „inneren Neuordnung“. Das bestätigt Alexander Steinberg: „Wir rücken näher zusammen. Das wird ein schöner Anfang.“



Erhard Schneiders Vorfreude ist ebenfalls groß. „Mir fällt der Umzug nicht schwer. Wir haben die Möglichkeit, neu zu gestalten“.

Hübler-Umemoto betrachtete nicht nur die Entwicklungen des Neubaus. Denn die Gemeinde hat mehr zu bieten. In den Kindergärten gab es zwei neue Leiterinnen. Immobilien wurden teils massiv erneuert. Apropos Neuerungen: Im CVJM haben zwei neue Mitarbeiter angefangen. In der Kirchenmusik gab es zahlreiche Veranstaltungen.

Während ihrer Rede zeigte die Presbyterium-Vorsitzende, wie vielfältig die Gemeinde ist. Bei Snacks und Kaltgetränken hatten die Mitglieder nach dem lebendigen Gottesdienst die Möglichkeit, sich auf die kommenden Aufgaben einzustimmen.

André Schneider

fahrplan

Termine

Gesprächskreis zur Bibel
normalerweise an jedem letzten Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Peckeloh.
Termine siehe Homepage



Offene Kirche

Am 1. April beginnt wieder die Saison für die offene Petri-Kirche. Ein guter Ort zum Innehalten, um zur Ruhe zu kommen, zum Zwiegespräch mit Gott oder einfach um einen netten Menschen zu treffen.

Die Petri-Kirche ist in der Regel an folgenden Tagen für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:30 bis 12:30 Uhr
Ausgenommen Feiertage



„Du in allem“ Vier Wochen „Exerzitien im Alltag“ (02.-30.03.20)

Du, Gott, bist in allem – das heißt: in allen Elementen, die unsere Welt ausmachen. Nach der neuzeitlichen Wissenschaft sind es 118. Oder, etwas poetischer und näher an unserem Erleben, die klassischen vier: Luft und Erde, Wasser und Feuer. In den vier Kurswochen führt ein Weg von einem Element zum Anderen: Im Atmen, im Wachsen, im Fließen und im Leuchten werden wir lebendig. Den Kern bilden tägliche Übungen: Eine regelmäßige Gebetszeit und eine abendliche Tagesauswertung. In einer Begleitmappe gibt es vielfältige Anregungen dazu: Gebete, Bilder, Geschichten und Psalmen;

außerdem eine CD mit vier Liedern der Woche. All dies kann von jedem und jeder Teilnehmenden zuhause genutzt werden. Dazu kommen wöchentliche Treffen in der Gruppe. Hier ist Gelegenheit, sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen und gemeinsamen Spiritualität zu erleben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Treffen finden an fünf Montagen statt, immer um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Michael. Die Termine sind am 02., 09., 16., 23. und 30. März. Einen einführenden Infoabend gibt es am 10. Februar.

Marion Forthaus und Sven Keppler



In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. (Psalm 31,5). Mit tiefer Betroffenheit und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Presbyterin Annegret Ruwisch. Sie starb am 12. November 2019 nach langer schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren. Annegret Ruwisch hat sich in den 15 Jahren als Presbyterin besonders im Bereich unserer Kindergärten mit großem Engagement für die Belange unserer Kirchengemeinde eingesetzt. Wir schätzten die Verstorbene für ihre ruhige, umsichtige und konsequente Art, Projekte mit anzustoßen und zu begleiten und ihr stets offenes Ohr für die Menschen in unserer Gemeinde. Sie war uns eine gute Freundin. Unser tiefes Mitgefühl und unsere Fürbitte gilt der Familie Ruwisch und allen Angehörigen.



In eigener Sache

Ihre Unterstützung hilft!

Liebe Gemeindeglieder,
Ihre Spenden tragen Früchte und helfen mit, viele gute Projekte und Ideen in unserer Kirchengemeinde zu beflügeln. Über die Wertschätzung unserer kirchlichen Arbeit durch die vielfältigsten Spenden haben wir uns sehr gefreut.

So greifen wir einige Spendenzwecke heraus und bedanken uns für die Adventssammlung für die Diakonie in Höhe von € 15.000 und verschiedene diakonische Aufgaben in der Kirchengemeinde mit € 12.000 sowie für die Asylhilfe bzw. den ökumenischen Unterstützerkreis Asyl mit € 5.000. Wir freuen uns über die Unterstützung der Jugendarbeit in Höhe von € 15.000 sowie die Förderung der Kirchenmusik in Höhe von € 5.000. Der besondere Spendenzweck des Jahres 2019 war für die Inneneinrichtung des neuen Gemeindehauses bestimmt, dafür erhielten wir Ihre Gaben in Höhe von € 34.000, wofür wir uns bei Ihnen ebenfalls ganz herzlich bedanken. Die Kollekten und Spenden von € 18.000, die Sie uns zur Weiterleitung gegeben haben, erreichen in Dankbarkeit ihre verschiedenen Empfänger. Auch die hier nicht aufgeführten Spendenziele, die zusammen ca. € 3.000 ausmachen, werden ihrem entsprechenden Verwendungszweck zugeführt. Unser ganz besonderer Dank gilt aber auch den vielen Ehrenamtlichen, die in den verschiedensten Bereichen unserer Kirchengemeinde ihren wertvollen Dienst verrichten; der mit Geld nicht aufzuwiegen ist.

Herzliche Grüße

Ihr Hartmut Fromme

Aus dem Brief der von Bodelschwinghschen Stiftungen vom 02.01.2020: "Sehr geehrte Damen und Herren, mit Ihrer Sachspende zugunsten der Brockensammlung Bethel haben Sie uns eine große Freude bereitet. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 20.230 kg Kleidung. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken - vor allem im Namen derjenigen, denen Ihre gut erhaltenen Sachen zugutekommen. Aus Bethel grüßt Sie freundlich Ihr Ulrich Pohl Vorsitzender des Vorstands Dankort"

Sie können die Arbeit unserer Kirchengemeinde auf viele Weisen unterstützen:

z.B.

Aktion 'ne Stelle wert:

Mit diesem Projekt finanzieren wir einen Teil der hauptamtlichen CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

Hilfsprojekte in unseren Partnerkirchen:

Ganz konkret unterstützen wir zum Beispiel ein Kinderheim in Irente/Tansania und Hilfsprojekte in unserem Partnerkirchenkreis Misiones in Argentinien.

Unterstützerkreis Asyl:

Für Sach- und Geldspenden wenden Sie sich bitte an

Anja Keppler 05423-473595

Unsere Kontonummern

Stadtsparkasse Versmold

IBAN: DE85 4785 3355 0000 0448 75

Volksbank Versmold

IBAN: DE63 4786 3373 0011 0550 00

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!

Ihre Meinung

Leserbriefe

Schreiben Sie uns!
gemeindebrief@kirche-versmold.de
Ihr Redaktionsteam



Wir sind für Sie da! Zugbegleiter

Pfarrerinnen und Pfarrer

Vorsitz Presbyterium

Dr. Sven Keppler

Innenstadt Süd
Telefon 05423-8157
Sven.Keppler@kk-ekvw.de

Susanne Absolon

Oesterweg/Hesselteich
Telefon 05423-8444
susanne.absolon@kk-ekvw.de

Christiane Becker

Loxten
Telefon 05206-920346
christiane_becker@mail.de

Elisabeth Hübler-Umemoto

Peckeloh/Knetterhausen
Telefon 05423-41880
ehumemoto@gmail.com

Anja Keppler

Pfarrerin im
Entsendungsdienst
Telefon 05423-473595
anja.keppler@gmx.de

Dirk Leiendecker

Innenstadt Nord
Telefon 05423-41859
pastor@dirkleiendecker.de

Rüdiger Schwulst

CJD Christophorus-Schulen
Telefon 05423-9511052
rschwulst@web.de

Gemeindebüro

Ravensberger Str. 29
Telefon 05423-2267
info@evkirche-versmold.de

Kantor

Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847
h.f.gronewold@t-online.de

Küster/Hausmeister

Petri-Kirche/Gemeindehaus

Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Gemeindezentrum

Rothenfelder Str.
Silvia Ziepelmeier
Telefon 01573-8009642
oder priv 05423-7785
silviaziepelmeier@t-online.de

Loxten

Gemeindezentrum
Telefon 01573-4753372

Oesterweg

Susanne Kulms
Telefon 01573-4754406

Hesselteich

Melanie Märlander
Telefon 05423-201132
mmaerlaender76@gmail.com

Peckeloh

Gudrun Redecker
Telefon 01575-2797372

Jugendarbeit

CVJM-Jugendheim

Ravensberger Str. 25
Rebecca Wilson
Telefon 05423-41588
info@cvjm-versmold.de

JuZ Westside

Olaf Hülck/Jens Schröder
Schulstraße 12
Telefon 05423-49911
team@juz-westside.de

Tageseinrichtungen für Kinder

Gartenstraße

Jeanette Mittermaier
Telefon 05423-2273
info@kigaga.de

Königsberger Straße

Kerstin Bierhake
Telefon 05423-2376
info@kigakoe.de

Loxten

Birte Siekendieck
Telefon 05423-2550
info@kigaloxten.de

Oesterweg/Hesselteich

Gudrun Berger
Telefon 05423-2778
info@kigaoesterweg.de

Peckeloh

Regina Kirchhoff
Telefon 05423-8528
info@kitapeckeloh.de

Frauenhilfen

Innenstadt

Hannelore Mundhenke
Telefon 05423-3289543

Loxten/Knetterhausen

Helene Strathkötter
Telefon 05423-2548

Oesterweg

Gisela Eckstein
Telefon 05423-8309 und
Monika Schmidt
Telefon 05423-7198

Hesselteich

Melanie Märlander
Telefon .:05423-201132

Peckeloh

Annerose Plück
Telefon 05423-7462
udoplueck@gmx.de

Abendkreise

Innenstadt

Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Loxten

Annegret Henselmeyer
Telefon 05423-2336

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeindehaus
Peckeloh

Diakoniestation

Gaby Weber
Telefon 05423-930186
stationsbezirk.versmold@
diakonie-halle.de

Tagespflege Haus Dieckmann

PDL Anette Potthoff
Telefon: 054237 4730890
stationsbezirk.versmold@
diakonie-halle.de

Katharina-von-Bora-Haus

Seniorenpflegezentrum
Telefon 05423-963-0
kvb-versmold@perthes-stiftung.de

Tagespflege

Gisela Bastian
Telefon 05423-963-140

Hospizgruppe Versmold e.V.

Telefon 05423-931243

Gütersloher Tafel

erster Kontakt:
Birgit Leiendecker
Telefon 05423-932575

Sorgentelefone

gebührenfrei – rund um die Uhr
0800 - 111 0 111

Jugendtelefon

„Nummer gegen Kummer“
0800 - 111 0 333